



Kopfinger Gemeindezeitung

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kopfinger im Innkreis

Informationsblatt der Marktgemeinde

Redaktions-
schluss
für die
nächste
Ausgabe:
25.11.2019



Erntedankfest

06. Oktober 2019, 09:00 Uhr

Pfarrkirche



Blutspendeaktion

Rotes Kreuz

05. Dezember 2019, 15:30 – 20:30 Uhr

Volksschule



Nikolaus und Krampus zu Besuch

Landjugend

05. – 06. Dezember 2019

Hausbesuche



Adventkonzert

Musikverein

15. Dezember 2019, 15:00 Uhr

Pfarrkirche

Ausgabe: Oktober 2019 | Folge 233

Inhaltsverzeichnis:**Seite:****Berichte des Bürgermeisters:**

- Vorwort und Mitteilungen des Bürgermeisters 3 - 12

Informationen des Gemeindeamtes:

- Gemeindebeitrag für mehrtägige Schulveranstaltungen 13
- Sprechtag 13
- Ortswasserprüfbericht | Winterdienstinformation 14
- Bauverhandlungstermine | Feuerpolizeiliche Überprüfung „Feuerbeschau“ 15
- Abfallinfo 15
- Zivilschutz-SMS 16

Weitere Informationen:

- Volksschule Kopfing 17 - 18
- Alteisensammlung 18
- Pfarrcaritas Hort Kopfing 19
- Gesunde Gemeinde | Saunabetrieb Kopfing 20
- Freiwillige Feuerwehr Engertsberg 21
- Landjugend Kopfing 22
- Tennisverein Kopfing 23 - 24
- Mysterienspiele „Die Erbin“ 24
- Gesundheits- und Sozialdienst Kopfing | Blutspendeaktion 25
- Achtung Wildwechsel 26
- Krisenhilfe OÖ | Fundgrube 27
- Neuigkeiten aus dem LKH Schärding 28

Veranstaltungskalender 29 - 31

Für den Inhalt verantwortlich:

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Otto Straßl
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Josef Grünberger, GB Harald Ertl, GB Lothar Reisenberger
- Weitere Informationen: Siehe jeweilige Verfasser
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.I.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Kopfing im Innkreis
 4794 Kopfing i.I., Hauptstraße 95
 Tel.Nr.: 07763 22 05-0
 FAX: 07763 22 05-5
 E-Mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at
 Homepage: www.kopfing.at

Titelseite | Layout: VB Natascha Haderer

Druck: Wambacher Veas e.U., 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247

Parteienverkehr - Gemeindeamt:

Montag: 07:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 07:30 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Mittwoch: 07:30 – 12:00 Uhr
 Donnerstag: 07:30 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters (im Bürgermeisterbüro):

Montag - Freitag: nach Vereinbarung

Brauereigarnituren-Verleih:

Ausgabe (FR 08:00 – 09:00 Uhr) und **Rücknahme** (MO 08:00 – 09:00 Uhr) durch Gemeindearbeiter (0676 844 322 200) beim Bauhof

Geschirr-Verleih:

Ausgabe und Rücknahme durch Siedlerverein (0650 99 48 783): MO - FR: 08:00 - 08:15, 13:00 - 13:15 Uhr, 18:00 - 18:15 Uhr
 SA: 08:00 - 08:15 Uhr, 12:00 - 12:15 Uhr
 bei den Schulgaragen

Mitteilungen des Bürgermeisters



Liebe Gemeindebevölkerung von Kopfing!

In den diesjährigen Sommermonaten wurden verschiedene Straßenbauten und weitere wichtige Arbeiten erledigt. Für viele von uns war es ohnehin hoch an der Zeit, dass seitens der Landesstraßenverwaltung die Kopfinger Straße Richtung Entholz, im Bereich der Ortschaft Rasdorf sowie das Teilstück von Entholz bis zur Gemeindegrenze Natternbach, generalsaniert wurde.

Die Sanierung der Kenadinger Landesstraße konnte ebenfalls in Angriff genommen werden, dort sind mehrere Hangrutschungen entlang der Straße aufgetreten.

Auf verschiedenen Gemeindegassen sind im Oktober noch Asphaltierungsarbeiten geplant.

25 Ortsbeleuchtungslampen wurden samt Mast ausgetauscht bzw. neu gesetzt. Weitere 20 Anlagen sind für den Herbst noch zum Tausch vorgesehen. Damit kommen wir einem Kompletttausch unserer Ortsbeleuchtung auf LED-Lampen immer näher.

Bedanken möchte ich mich bei allen, welche an den Feierlichkeiten: Marktfest, Beachparty, Gewerbeausstellung sowie bei der Feier „10 Jahre Gemeindepartnerschaft Aidenbach“, aktiv mitgewirkt haben. Herzlichen Dank dem Kulturausschuss, dem Verein Kulturzeit und allen Vereinen sowie den Feuerwehren. Dankeschön auch all jenen, die in der Partnergemeinde Ringelai „40 Jahre Partnerschaft“ mit uns gefeiert haben. Bei beiden Feierlichkeiten gilt mein Dank besonders unserer Trachtenkapelle, welche im Dauereinsatz war.

Ein Projekt, welches mir besonders am Herzen liegt, ist die Errichtung der Wohnanlage „Wohnen in der Gemeinschaft“ für unsere älteren Mitmenschen. Noch im Herbst wird die Marktgemeinde bei den zuständigen Landesstellen einen weiteren Versuch zur Umsetzung dieses Projektes starten, damit das uns seit 5 Jahren versprochene Projekt auch endlich realisiert wird.

Die Nachmittagsbetreuung in der Schule wird auch in diesem Schuljahr wieder mit 3 Gruppen durchgeführt. Es haben sich wieder genug Kinder dafür angemeldet. Am Schulplatz konnte die Bewegungsmöglichkeit für unsere Schulkinder durch die Errichtung neuer Spielgeräte verbessert werden.

Der Landjugend Kopfing möchte ich danken für ihren Einsatz zur Ortsbildverschönerung von Kopfing und für die Errichtung eines Insektenhotels auf der Bienenweide.

Euer Bürgermeister

Otto Straß

Ehrenamtstag

Maria Wasner wurde für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten mit ihrem Gatten Johann zum Ehrenamtstag ins Landhaus eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung durfte bei der Landhausführung ein Blick ins Büro des Landeshauptmannes Mag. Thomas Stelzer gemacht werden.



Donautag

Zum Donautag, am 20. August, war Landesrat Markus Achleitner zu Besuch beim Baumkronenweg.



Maria Schmiedbauer - älteste Kopfingerin -

Bürgermeister Otto Straßl durfte Ende Juni unserer ältesten Kopfingerin, Frau Maria Schmiedbauer, zum 96. Geburtstag gratulieren.

Nochmals herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit.



Ferienkalender

Gut besucht waren die Ferienkalenderaktionen in Kopfig, die von verschiedenen Vereinen und Organisationen durchgeführt wurden. Der Kultur-ausschuss lud zum Abschluss die Kinder zur Verlosung ein. Die teilnehmenden Kinder wurden mit einem Kinobesuch und Tombola-Preisen belohnt.



Ehrenzeichenverleihungen

Für ihre bereits seit Jänner 1997 (22 Jahre) ausgeübte Tätigkeit als Leiterin der Öffentlichen Bücherei Kopfung wurde Frau Waltraud Mayrhuber beim Marktfest am 30.6.2019 für diesen besonderen Verdienst das Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde Kopfung i.I. verliehen. Ein herzliches Dankeschön für diese ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit.



Ebenfalls wurde Herrn Kons. OStR. Mag. Dr. Josef Ruhland für sein verdienstvolles Wirken als Leiter des Volksbildungswerkes Kopfung in der Zeit von 1974 – 1982 sowie seit 2004 (23 Jahre) beim Marktfest das Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde Kopfung i.I. verliehen. Ein besonderer Dank seitens der Gemeinde gilt dem Ehepaar Josef und Brigitte Ruhland auch für die Verwirklichung und Betreuung des Kulturhauses mit Kulturpark in unserem schönen Ortszentrum.



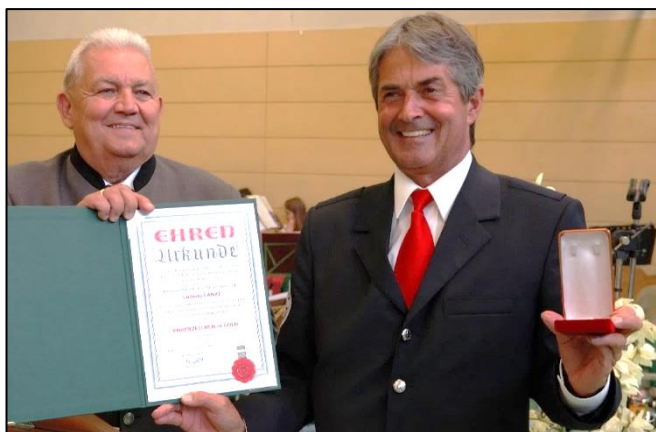
Aus Anlass der bereits seit 10 Jahren bestehenden Gemeindepartnerschaft zwischen dem Markt Aidenbach und der Marktgemeinde Kopfung i.I. wurde ebenfalls beim Marktfest dem 1. Bürgermeister des Marktes Aidenbach, Herrn Dipl.Ing. Karl Obermeier, das Ehrenzeichen in Silber der Marktgemeinde Kopfung als Zeichen des Dankes für sein Bemühen um die Gründung und Aufrechterhaltung der Gemeindepartnerschaft verliehen. Herzliche Gratulation seitens der gesamten Marktgemeinde.



Im Rahmen der Jubiläumsfeier zur 40jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Ringelai am 13.7.2019 wurde dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Ringelai, Herrn Max Köberl, das Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde Kopfung i.I. verliehen. Für sein verdienstvolles Wirken zur Aufrechterhaltung und Stärkung der langjährigen Gemeindepartnerschaft wird dafür ein besonderer Dank der Marktgemeinde Kopfung i.I. ausgesprochen.



Ebenfalls wurde bei der Jubiläumspartnerschaftsfeier in Ringelai an den Bürgermeister a.D., Herrn Ludwig Lankl, das Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde Kopfing i.I.verliehen. Bürgermeister Lankl war viele Jahre Bürgermeister unserer Partnergemeinde und hat in seiner Funktionszeit wesentlich zum Bestehen der Gemeindepartnerschaft beigetragen, wozu ihm ebenso ein besonderer Dank der Marktgemeinde Kopfing i.I. ausgesprochen wird.



Beachparty 29. Juni 2019

Bestes Wetter, tolle Stimmung bei Groß und Klein, coole Drinks und rhythmische Musik machten die Beachparty des Kulturausschusses zu einem großen Erfolg.



Marktfest mit Gewerbeschau und 10 Jahre Partnerschaft Aidenbach-Kopfung

Im Rahmen des Kopfinger Marktfestes mit Gewerbeschau, welches am 30.06.2019 stattfand, wurde auch „10 Jahre Gemeindepartnerschaft“ zwischen Aidenbach und Kopfung mitgefeiert.

Nach der Hl. Messe und einem Festzug fanden sich Kopfinger/innen und Aidenbacher/innen im Ortskern zum Festakt ein. Nach den Grußworten von Bürgermeister Otto Straßl wurde die beim Künstlersymposium in Aidenbach geschaffene Holzskulptur enthüllt. Im weiteren Verlauf des Festaktes positionierte sich der Kultur- und Festspielverein Aidenbach auf der Bildfläche und spielte eine Kurzversion des Festspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“.

Im Festzelt und bei einem Rundgang bei der erstmals abgehaltenen Gewerbeschau wurde das Fest gemütlich gefeiert.



Weitere Fotos sind unter www.kopfung.at zu finden!

General Georg Friedrich Freiherr von Kriechbaum (Holzskulptur als Geschenk von der Partnergemeinde Aidenbach)

Bericht: Konsulent Johann Klaffenböck

Zwei Ereignisse von historischer Bedeutung verbinden die Marktgemeinden Kopfung und Aidenbach

Die erste Auseinandersetzung während des Spanischen Erbfolgekrieges (1701 - 1714) führte zwischen tapferen Innviertler Bauern und kaiserlichen-österreichischen Soldaten zu einem Scharmützel.

25. November 1703: Vom Kopfinger Kirchturm aus wehrte sich das bayerische Landvolk gegen eindringende Soldaten aus Österreich. Den dramatischen Höhepunkt des Aufstandes der ländlich-bayerischen Bevölkerung gegen die kaiserlich-österreichischen Besatzer aber gipfelte in der Bauernschlacht von Aidenbach am 8. Jänner 1706. An die 3.000 bayerische Bauern und Handwerker wurden innerhalb sechs Stunden von einer brutalen, zügellosen österreichischen Soldatenhorde massakriert.

Diese gemeinsame Geschichte ist ein wesentlicher Grund für die am 26. Juni 2009 eingegangene Gemeindepartnerschaft Kopfung – Aidenbach.

Im Herbst 2018 beschäftigte sich ein Symposium mit Künstlern aus Oberösterreich und Bayern mit dem bayerischen Bauernaufstand und der Schlacht von Aidenbach. Vier Kunstwerke zeigen 2,5 Meter hohe Holzfiguren zu diesem historischen Thema. Eine dieser Skulpturen zeigt den österreichischen General Georg Friedrich Freiherr von Kriechbaum. Diese Holzfigur ist seit dem Marktfest 2019 auf dem Platz vor der Pfarrkirche Kopfung aufgestellt.

Der bayerische Bauernaufstand 1705 / 06

Die Schlacht von Höchstädt am 20. September 1703 brachte den Franzosen und deren bayerischen Verbündeten eine vernichtende Niederlage. Bayern wurde nun von den kaiserlich-österreichischen Truppen besetzt.



Diese Besatzung war geprägt von übergroßer Härte und Willkür gegenüber der Bevölkerung. Plünderungen, Brandschatzungen und Vergewaltigungen waren allgegenwärtig. Dem Land wurden große Kontributionen (Kriegssteuern) auferlegt. Die Zwangsrekrutierung von jungen bayerischen Burschen zur (feindlichen) österreichischen Armee brachten "das Fass zum Überlaufen". In vielen Gegenden Bayerns erhob sich die Bevölkerung gegen die kaiserlich-österreichische Besatzung. Im Spätherbst 1705 erreichte der bayerische Bauernaufstand seinen Höhepunkt. Innerhalb kurzer Zeit waren große Gebiete Altbayerns unter der Kontrolle der Aufständischen. Das ganze Rentamt Burghausen (Anm: vergleichbar mit einem bayerischen Regierungsbezirk), zu dem auch Kopfing gehörte, galt als Kerngebiet des Aufstandes.

Besonders Sebastian Georg Plinganzer aus Pfarrkirchen (Bayern) sowie sein Studienkollege Johann Georg Meindl aus Weng (Bezirk Braunau), genannt der Student aus Altheim, bewiesen als Anführer des Aufstandes großes militärisches Geschick. Die Festungen Braunau, Scharding und Burghausen wurden erobert. Die kaiserlich-österreichischen Truppen unter dem Befehl von Oberst Johann de Wendt befanden sich überall auf dem Rückzug (Er war bis 1704 bayerischer Offizier und wechselte dann die Seite). Um einer drohenden militärischen Niederlage zu entgehen, kam es in Anzing (Landkreis Ebersberg) zu Waffenstillstandsverhandlungen. Die aufständischen Bayern waren bei diesen Verhandlungen uneins. Plinganzer und Meindl wollten keinen Waffenstillstand, sondern die erfolgreichen Kämpfe weiterführen. Andere bayerische Verhandler hofften auf Frieden. Die Österreicher aber wollten nur Zeit gewinnen. Sie nutzten diese Tage, um militärische Verstärkung aus Tirol und Italien herbeizuschaffen. So kam General Kriechbaum mit gut ausgebildeten Soldaten und reichlich Kriegsmaterial nach Bayern.



Wer war General Kriechbaum?

Georg Friedrich Kriechbaum wurde 1665 in Linz geboren. Sein Vater Sigismund Kriechbaum stammt aus einer alten Familie in Eisenerz in der Steiermark. Seine Mutter war Maria Anna, geborene von Kazian. Nach

dem frühen Tod von Maria Anna heiratete Sigismund Kriechbaum ein zweites Mal. Aus beiden Ehen stammten 18 Kinder.

Sohn Georg Friedrich wurde schon früh Soldat. Mit 18 Jahren kämpfte er bereits 1683 als Hauptmann in einem Infanterieregiment bei der Befreiung Wiens von den Türken. In den weiteren Jahren war er gegen diese im Einsatz. Nach der siegreichen Schlacht von Zenta 1697 wurde er zum Oberst befördert. Mit Beginn des Spanischen Erbfolgekrieges (1701 - 1714) wurde er in Oberitalien eingesetzt und erwarb wegen seiner Tapferkeit besonders das Vertrauen von Prinz Eugen. 1704 erfolgte seine Beförderung zum Generalfeldwachtmeister. Im Dezember 1705 übernahm er als Feldmarschallleutnant das Kommando über die kaiserlichen Truppen in Bayern.

"Der Schlächter von Sendling und Aidenbach"

Das Drama nahm nun seinen Lauf. Am 24. Dezember 1705 wollten die Oberbayern hauptsächlich aus der Bad Tölzer Gegend, München von den Österreichern befreien („Oberländeraufstand“). Allerdings war dieser Angriffsplan bereits verraten worden. Der Angriff in der Heiligen Nacht endete mit einem Fiasko - einem Blutbad. Die kaiserlich-österreichischen Truppen unter Kriechbaum schlugen die Aufständischen vernichtend. Obwohl sich diese bereits ergeben hatten und um Gnade flehten, mordeten die kaiserlichen Soldaten weiter. Etwa 1.100 Bayern mussten ihr Leben lassen. Die wenigen, schwer verwundeten Überlebenden mussten zur Abschreckung drei Tage lang vor der Jesuitenkirche liegen bleiben, ohne dass ihnen jemand helfen durfte. Diese Schlacht ging als die Sendlinger Mordweihnacht (Anm: Sendling = Vorort von München) in die Geschichte ein. In Waakirchen findet jährlich am 24. Dezember eine eindrucksvolle Gedenkfeier statt, welche von den bayerischen Gebirgsschützen veranstaltet wird.

Nach diesem Sendlinger Massaker erfuhr General Kriechbaum von einem Spion, dass sich in Niederbayern, genau in Aidenbach, ein großes Bauernheer unter Hauptmann Johannes Hofmann versammelt hatte, um Vilshofen von den Österreichern zu befreien. In Eilmärschen marschierten die kaiserlich-österreichischen Truppen, mit General Kriechbaum an der Spitze, nach Aidenbach.

Am 8. Jänner 1706 kam es zum Gefecht zwischen den Aufständischen und den kaiserlich-österreichischen Truppen. Wieder endete das Ganze in einem Blutbad für die Bayern. In einem mehrstündigen Gemetzel verloren an die 3.000 Bayern ihr Leben. Der Verlust der Österreicher betrug acht Mann und "noch wenige Pferde". Der bayerische Hauptmann Hofmann war vor der Schlacht wegen der Übermacht der Gegner schmachvoll geflohen. Er wurde ein Jahr später in Italien

von den Österreichern gefangen genommen und zum Tode verurteilt und hingerichtet. Seine Leiche wurde als grausame Abschreckung gevierteilt. Nach dieser fürchterlichen Niederlage brach der bayerische Bauernaufstand zusammen. Wenige Tage später wurden Schärding, Braunau und Burghausen kampflos den Österreichern übergeben.

In Aidenbach wird alle zwei Jahre ein Freilichtspiel aufgeführt, das das dramatische Geschehen von 1706 sehr ergreifend darstellt – „Lieber bairisch sterben!“ Nach dem Einsatz in Bayern wurde General Kriechbaum nach Ungarn beordert, wo er maßgeblich an der Niederschlagung der aufständischen Ungarn unter Ferenc Rakoczy (Kuruzzenaufstand) beteiligt war. Im Mai 1708 wurde er Oberkommandant der kaiserlichen Truppen in Siebenbürgen (Ungarn-heute Rumänien). 1709 wurde er Zivil- und Militärgouverneur von Siebenbürgen. Am 14. Februar 1710 starb Kriechbaum in Hermannstadt in Siebenbürgen. Vier Jahre zuvor - im Jahr 1706 - hatte er Maria Josephe Katzian (seine Cousine) geheiratet. Die Ehe blieb kinderlos.

General Kriechbaum - Held oder Kriegsverbrecher?

Für die Österreicher und den Kaiser war Kriechbaum ein tapferer und energischer General, der sich um sein Land und die Habsburger große Verdienste erwarb. Für die Bayern war Kriechbaum ein gnadenloser Feldherr, der für Bayern und seine Bewohner große Not, Elend und tausendfachen Tod bedeutete.

Dem Künstler Meinrad Mayrhofer ist es meisterhaft gelungen, dieser beiden Sichtweisen in einer dramatischen Darstellung des Generals gerecht zu werden. Seine Darstellung soll uns mahnen, dass Friede, Freiheit und Völkerverständigung unsere höchsten Güter sind!

Streben nach Macht - grausamer Krieg
Versöhnende Liebe - dauernder Friede
(Inschrift auf der 1985 errichteten Gedenkstätte in Kopfung)

Ein bayerischer Bauernkriegs-Offizier wird Schulmeister in Kopfung

Einer der bayerischen Bauernoffiziere war der aus Reichersberg stammende Hans Jakob Miller (Müller). Von ihm ist bekannt, dass er den Ort Pfarrkirchen im Rottal gegen einen befürchteten Angriff der Kaiserlichen schützte. Unter seiner Führung bezogen 600 bis 700 Bauern um Pfarrkirchen Stellung, worauf die Husaren den Angriff unterließen. Bei der Belagerung Schärdings am 3. und 4. Dezember 1705 soll er als Leutnant dabei gewesen sein. 1712 erwarb er in Enzenkirchen eine Krämerei. 1718 zog Miller nach Kopfung und wirkte hier als Mesner und Schulmeister bis zu seinem Tod am 21. Juli 1749.

40 Jahre Partnerschaft Ringelai-Kopfung

Groß gefeiert wurde am 13.7.2019 in unserer Partnergemeinde Ringelai in Bayern das Bestehen der vor 40 Jahren gegründeten Gemeindepartnerschaft. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Kopfung wurden dabei von der Musikkapelle, dem Kameradschaftsbund, der Feuerwehr und einer großen Anzahl von interessierten Mitreisenden aus Kopfung begleitet. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Max Köberl wurde der Gedenkstein über die Gemeindepartnerschaft an seinem neuen Standort beim Rathaus Ringelai von den beiden Pfarrern aus Ringelai und Kopfung gesegnet. Mit einem großen Festzug ging es sodann in die Turnhalle, wo in den Festansprachen von Bürgermeister Max Köberl und Bürgermeister Otto Straßl die Entstehungsgeschichte der Gemeindepartnerschaft aufgefrischt und in humorvoller Art in Erinnerung gerufen wurde. Einigen Anwesenden aus Ringelai und Kopfung, die bei der Gründung der Partnerschaft mitbeteiligt waren, wurden dabei Ehrenurkunden überreicht. Ein Austausch von Partnerschaftsgeschenken und Erinnerungsurkunden war ein Zeichen der gelebten und für die Zukunft aufrecht bleibenden guten Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. Mit musikalischer Umrahmung der Musikkapellen Kopfung und Ringelai wurde diese Feier zu einer gemütlich und stimmungsvollen Veranstaltung, wobei sich alle Beteiligten mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen nach der Feier verabschiedeten.





Eine besondere Auszeichnung erhielt Bürgermeister Otto Straßl bei der Partnerschafts-Jubiläumsfeier. Ihm wurde die Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Ringelai, als Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken zur Entstehung sowie zur Aufrechterhaltung und Pflege der langjährigen Gemeindepartnerschaft verliehen.



Gemeinderatssitzung – 28. Juni 2019

Der Gemeinderat hat die Zustimmung zur Einleitung der betrieblichen Abwässer aus der neu eröffneten **Zahnarztpraxis** im Objekt „Hauptstraße 50“ in die öffentliche Abwasserreinigungsanlage erteilt und den **Entsorgungsvertrag** genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Verleihung folgender **Ehrenzeichen der Marktgemeinde Kopfing i.L.** wurden beschlossen:

- Ehrenzeichen in Gold an Herrn Kons. OStR. Mag. Dr. Josef Ruhland
- Ehrenzeichen in Silber an den 1. Bürgermeister des Marktes Aidenbach, Herrn Dipl.Ing. Karl Obermeier
- das Ehrenzeichen in Gold an den 1. Bürgermeister der Gemeinde Ringelai, Herrn Max Köberl
- Ehrenzeichen in Gold an Bürgermeister a.D. der Gemeinde Ringelai, Herrn Ludwig Lankl

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Erhöhung des **Elternbeitrages für die Schulische Nachmittagsbetreuung** von bisher 10,00 Euro auf 20,00 Euro pro Kind und Monat mit Wirksamkeit ab 01.09.2019 wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Prüfungsausschussobmann-Stellvertreter Stefan Hamedinger berichtete über die **Prüfungsausschuss-sitzung** vom 31.05.2019.

Bei dieser Sitzung erfolgte eine Überprüfung der Winterdienstabrechnung 2018/2019, der Feuerwehr-gesamtkosten der FF Kopfing und FF Engertsberg 2018 sowie der Wasser- und Kanalbenützungsgebühren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderatssitzung – 25. Juli 2019

Vom Amt der Oö. Landesregierung wurden Bedarfszuweisungsmittel und Sportförderungsmittel für das Projekt **„Sportunion Kopfing – Klubgebäude-Sanierung/-Erweiterung“** mit Gesamtprojektkosten von EUR 643.123 zugesichert. Die Sportunion Kopfing tritt bei diesem Bauvorhaben als Bauherr auf und hat dabei einen Betrag von EUR 281.200 aufzubringen. Der Finanzierungsplan und der Gemeindebeitrag im Betrag von EUR 107.923 wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

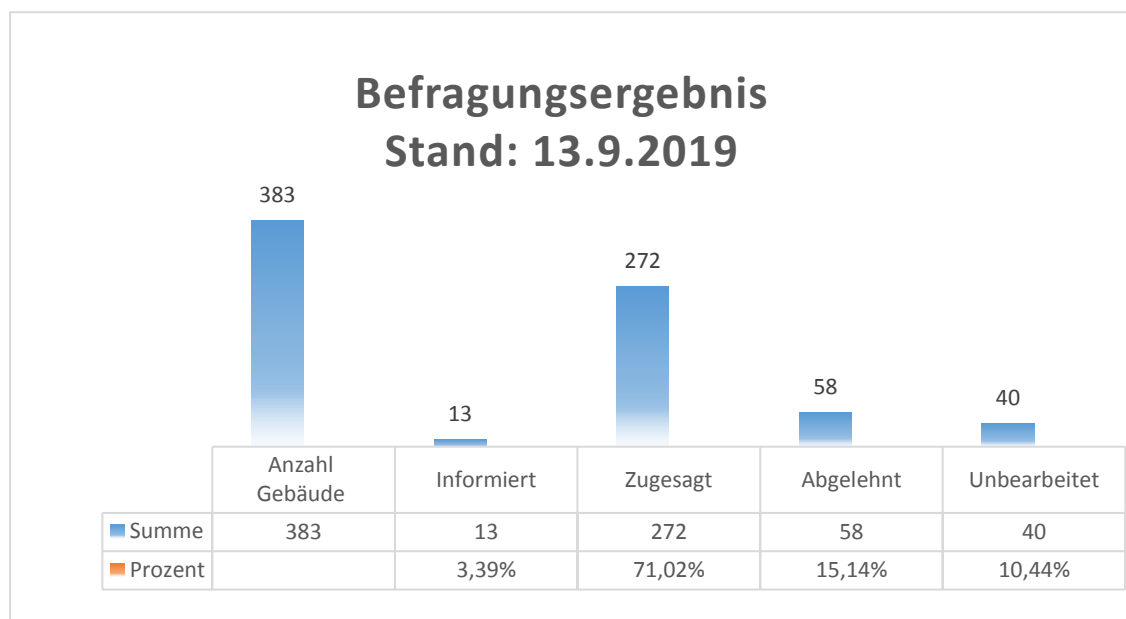
Durch eine Neuvermessung im Bereich **„Grörmühle“** wurde eine Fläche von 23 m² vom Öffentlichen Wassergut an das Öffentliche Gut zugeschrieben. Die Zuschreibung zum Gemeindeeigentum sowie die Widmung dieser Fläche zum Gemeingebrauch wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Glasfaser-Internet in Kopfung Zwischenbericht

Liebe Bevölkerung von Kopfung,
hiermit informieren wir über den aktuellen Projektstand betreffend den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde. Unmittelbar nach der Info-Veranstaltung am 23.5.2019 wurden alle Liegenschaftsbesitzer außerhalb des Ortszentrums von ehrenamtlich tätigen Personen aufgesucht

und über den geplanten Glasfaserausbau informiert. Alle Objekteigentümer innerhalb des Fördergebietes hatten die Möglichkeit eine schriftliche Interessensbekundung abzugeben. Das Ergebnis dieser Befragung wird nachstehend veröffentlicht:



Somit haben 71 Prozent der Befragten Interesse für einen Glasfaser-Internetanschluss angemeldet und konnte die geforderte Quote von 60 % überschritten werden. Dieses positive Ergebnis wurde inzwischen an die Fiberservice OÖ weitergeleitet, welche bereits mit der Netzplanung begonnen hat. Nach Fertigstellung der Projektierungsarbeiten wird voraussichtlich bis Jahresende beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie aus dem Förderprogramm „Breitband Austria 2020 - BBA 2020)“ um Vergabe von Fördergeldern für dieses Projekt angesucht.

Über den weiteren Status bezüglich Glasfaserausbau in Kopfung wird laufend in der Gemeindezeitung berichtet. Danke für die Teilnahme an dieser Befragung und nochmals meine besondere Anerkennung bei den vielen

ehrenamtlich tätigen Personen für die Abwicklung dieser Befragung.

Hinweis:

Die Erhebung der Interessenten auch im Umkreises von ca. einem Kilometer des Wählamtes (Ortszentrum liegt nicht im Fördergebiet) ist sinnvoll und wichtig. Mit dem Nachweis einer hohen Interessenten-Quote sind die Provider eher bereit den Glasfaserausbau auch im Ortszentrum voranzutreiben. Etwa 30 Objekteigentümer innerhalb des Ortszentrums haben bereits eine Interessensbekundung bei der Gemeinde abgegeben. Vielleicht finden sich Personen, die eine flächen-deckende Befragung innerhalb des Ortszentrums durchführen. Bitte bei der Breitbandarbeitsgruppe melden.

Ansprechpersonen der Breitbandarbeitsgruppe

Bürgermeister Otto Straßl	0664 5470190	buergermeister@kopfung.ooe.gv.at
Johannes Grüneis-Wasner	0664 5317487	gwh11@aon.at
Harald Ertl	07763 2205 41	ertl@kopfung.ooe.gv.at

Wohnen am Puls der Zeit. 10 moderne Eigentumswohnungen der ISG entstehen in Kopfung

In der Ameisbergstraße errichtet die Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (ISG) aus Ried im Innkreis in ruhiger Wohnlage ein weiteres Wohnprojekt mit **13 attraktiven Eigentumswohnungen**.



Das zwei- bzw. dreigeschoßige Gebäude präsentiert sich in moderner Architektursprache mit einem Sattel- bzw. teilweise einem Flachdach. Sie betreten das Gebäude von Westen im Untergeschoß.

Hier befinden sich neben den Allgemeinräumen wie Heizraum, Trockenraum und Fahrradabstellbereich auch die verschließbaren Kellerlagerräume sowie zwei nach Westen orientierte Gartenwohnungen. Über das zentrale Treppenhaus oder bequem und **barrierefrei mittels Lift** gelangen Sie in die Wohnungen des Erd- und Obergeschoßes.

Mit **Gesamtwohnflächen von ca. 64 m² bis ca. 92 m²** bieten diese Zwei- und Dreiraumwohnungen sowohl für Singles auch für Familien Platz zum Wohlfühlen.

Auf den großzügigen nach Westen bzw. Süden gerichteten Loggien kann Wohnen im Freien stattfinden.

Die künftigen Bewohner der **Wohnungen 1 bis 5 können darüber hinaus Gärten in der Größe von ca. 38 m² bis 48 m² ihr Eigen nennen**.

Die Wärmeversorgung des Hauses erfolgt über eine zentrale Heizungsanlage. Diese wird mit **umweltfreundlichen Pellets** betrieben und als Fußbodenheizung ausgeführt. Die Wohnungen sind zusätzlich mit einem dezentralen **Wohnraumlüftungssystem** ausgestattet.

Als Parkraum stehen im Süden des Hauses eine ausreichende Anzahl von Kfz-Abstellplätzen sowie im westlichen Grundstücksbereich für **jede Wohnung eine Garage** zur Verfügung. Die Garagen werden mit Sektionaltoren mit elektrischem Antrieb ausgeführt.

Die Grünanlage rund ums Haus bietet den Bewohnern liebevoll gestaltete Erholungs- und Spielflächen – Orte der Begegnung.

Bei der Finanzierung können sich die künftigen Eigentümer zwischen einer attraktiven Finanzierung mit hoher Wohnbauförderung (ca. € 81.000,00 bei 92 m² Wohnfläche) und einem frei finanzierten Kauf entscheiden.

Sie sind interessiert? Dann kontaktieren Sie noch heute die Berater der ISG, Frau Doris Wiesinger oder Herrn Manfred Hechinger!

ISG Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft, 4910 Ried im Innkreis, **07752 858 28-0**, www.isg-wohnen.at



endlich daheim

Informationen des Gemeindeamtes

Gemeindebeitrag für mehrtägige Schulveranstaltungen

Förderungsvoraussetzungen

- Die Gemeindeförderung wird für die Teilnahme an **mehrtägigen Schulveranstaltungen** mit einer jeweils mindestens 5-tägigen Dauer sowie die „Linz-Aktion“ der Volksschule (mehrtägig) gewährt, und zwar für: Sportwochen (Schikurse, usw.), Wien-Aktionen, Schullandwochen, Projektwochen, Fremdsprachenwochen inkl. Schüleraustausch, Linzaktion der Volksschule, usw.
- Der/Die teilnehmende Schüler/in muss zum Zeitpunkt der betreffenden Schulveranstaltungsteilnahme seinen/ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Kopfing i.I. haben.
- Die gegenständliche Förderungsaktion ist auf mehrtägige Schulveranstaltungen (siehe vorstehenden Absatz 1) in der Pflichtschulzeit des /der betreffenden Schülers/in beschränkt.

Höhe des Gemeindebeitrages

Der Gemeindebeitrag beträgt für jede Schulveranstaltungsteilnahme im Sinne des vorstehenden Punktes wie folgt:

Sockelbeitrag:

Schulveranstaltungen (mind. 5-tägig):	EUR 22,00
Linz-Aktion d. VS (pro Tag)	EUR 4,40

Steigerungsbetrag:

Schulveranstaltungen (mind. 5-tägig):	EUR 22,00
Linz-Aktion d. VS (pro Tag)	EUR 4,40

Der Steigerungsbetrag gebührt, wenn für den/die betreffende/n Schüler/in sowie für die betreffende Schulveranstaltung seitens des Landes OÖ ein „OÖ Familienzuschuss für Schulveranstaltungen (Schulveranstaltungshilfe)“ durch das Land OÖ für die jeweilige(n) Schulveranstaltung(en) direkt an die Eltern bzw. an den Erziehungsberechtigten.

anstellungshilfe) gemäß Beschluss der OÖ. Landesregierung vom 23.6.1997, in der jeweils geltenden Fassung, gewährt wird.

Auszahlung des Gemeindebeitrages

Sockelbetrag:

- Für Schüler/innen, welche eine Pflichtschule in Kopfing i.I. besuchen:
Die Auszahlung erfolgt seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. auf Grund einer Aufstellung der jeweiligen Schulleitung über die an der jeweiligen mehrtägigen Schulveranstaltung teilnehmenden Schüler/-innen direkt an die Schulleitung bzw. auf das von diesen bekannt gegebenen Bankkonten.
Der gewährte Gemeindebeitrag ist sodann direkt vom jeweiligen Kursbeitrag des einzelnen Schülers durch die Schulleitung in Abzug zu bringen.
- Für Schüler/innen welche eine auswärtige Schule besuchen:
Die Auszahlung erfolgt seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. gegen Vorlage einer Schulbestätigung über die jeweilige Schulveranstaltungsteilnahme direkt an die Eltern bzw. an den Erziehungsberechtigten.

Steigerungsbetrag:

Die Auszahlung erfolgt seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. auf Grundlage eines vorzulegenden Nachweises über die Gewährung des „OÖ Familienzuschusses für Schulveranstaltungen (Schulveranstaltungshilfe)“ durch das Land OÖ für die jeweilige(n) Schulveranstaltung(en) direkt an die Eltern bzw. an den Erziehungsberechtigten.

Sprechstage

• Pensionsversicherungsanstalt

jeden Donnerstag

jeweils von 8:00 – 14:00 Uhr in der Gebietskrankenkasse, Tel. 05 78 07-31 39 00
Internet: www.pensionsversicherung.at

• Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Montag, 07. Oktober 2019

Montag, 04. November 2019

Montag, 02. Dezember 2019

jeweils von 8:00 – 13:00 Uhr in der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Otterbach (St. Florian/Inn)
Internet: www.svb.at

• Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Mittwoch, 06. November 2019

Mittwoch, 18. Dezember 2019

jeweils von 8:30 – 11:30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Scharding,
Terminkoordinierung Tel.: 07712 3105

• Amtstage des Notars Mag. Breitwieser

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Donnerstag, 21. November 2019

Donnerstag, 19. Dezember 2019

jeweils von 13:00 – 14:00 Uhr im Gasthaus Grüneis-Wasner

Ortswasserprüfbericht 2019

Die Firma Agrolab Austria GmbH führte gemäß Trinkwasserverordnung am 12.06.2019 eine chemisch-technische und mikrobiologische Wasseruntersuchung des Ortswassers durch. Der Wasserprüfbericht kann auf

der Homepage der Marktgemeinde Kopfing (www.kopfing.at) auf der Startseite unter „Aktuelle Informationen“ eingesehen werden. Weiters liegt dieser auch im Marktgemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Winterdienstinformation / Schneeräum- und Streupflicht

Wie alle Jahre wieder steht in absehbarer Zeit der Winter vor der Tür. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räum- und Streudienst, der in Kopfing von der Fa. Danninger und vom Maschinenring-Service durchgeführt wird, auch auf einige wichtige Punkte im Privatbereich aufmerksam zu machen:

Gemäß § 93 (1) der Straßenverkehrsordnung haben die **Eigentümer** von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege**, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen **Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft**, in der Zeit **von 6 bis 22 Uhr**, von Schnee und Verunreinigungen **gesäubert** sowie bei Schnee und Glätte **bestreut** sind.

Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften. Die Schneeräumungspflicht umfasst auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen und zwar nicht nur des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch des durch einen Schneepflug des Winterdienstes auf den Gehsteig verbrachten Schnees.

Wenn nun die **Gemeinde fallweise** auch Schneeräumarbeiten auf Gehsteigen oder Gehwegen entlang schneeräum- und streuverpflichteter privater Liegenschaften durchführt, **bedeutet dies keinesfalls**, dass die Liegenschaftsbesitzer von ihrer Verpflichtung zum Schneeräumen und Streuen sowie von der Haftung entbunden sind.

Das Land OÖ. gibt den Gemeinden, die ihren finanziellen Haushalt nicht ausgleichen können außerdem die Vorgabe, dass eine Schneeräumung von Gehsteigen und Privatstraßen durch die Gemeinden einzustellen ist. Daher wird es im kommenden Winter auch in Kopfing wieder zu einer Einschränkung bei der Gehsteigräumung mit dem Kleintraktor durch die Marktgemeinde kommen.



Des Weiteren sind die Eigentümer von Grundstücken verpflichtet, die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schneeräumgutes auf ihrem Grund zu dulden.

Hingewiesen wird darauf, dass Schnee von Privatflächen nicht auf bereits geräumte und gestreute Straßen abgelagert werden darf. Auf mögliche Straffolgen bzw. Haftungsfolgen im Zuge etwaiger Unfälle, die auf diese privaten Schneeablagerungen sowie Straßenglätte zurückzuführen sind, wird besonders hingewiesen und daher um deren **Unterlassung** ersucht.

Für die Durchführung des Winterdienstes hat der Gemeinderat Kopfing entsprechende **Richtlinien** beschlossen, auf deren **Einhaltung** das Land OÖ. die Gemeinden aus Kostengründen ebenfalls besonders aufgefordert hat.

Für **Gemeindestraßen** und **Güterwege** gelten dabei **einfachere Bestimmungen** als gegenüber Hauptverkehrsverbindungen im Hinblick auf die mögliche Schneehöhe auf der Fahrbahn sowie über den Durchführungszeitraum des Winterdienstes.

Es wird um Verständnis ersucht, dass aufgrund des großen Straßennetzes bei Schneefall die Räumfahrzeuge nicht gleichzeitig überall sein können, denn ein Umlauf dauert pro Räumfahrzeug ungefähr vier bis fünf Stunden. Mit etwas gegenseitigem Verständnis, **entsprechend guter Winterausrüstung am Fahrzeug** sowie **angepasster Fahrweise und Eigenverantwortung** wird auch der kommende Winter wieder für uns alle zu meistern sein.

Bauverhandlungstermine

Donnerstag, 10. Oktober 2019
Mittwoch, 30. Oktober 2019

Donnerstag, 21. November 2019
Mittwoch, 11. Dezember 2019

Feuerpolizeiliche Überprüfung „Feuerbeschau“

Nach den Bestimmungen des § 10 OÖ Feuerpolizeigesetz 1994 hat die Gemeinde die Brand-sicherheit von Gebäuden, Anlagen und den jeweils dazugehörigen Grundstücken (Objekte) zu überprüfen.



Objekte, die der Risikogruppe angehören, sind **alle 3 Jahre** einer Feuerpolizeilichen Überprüfung zu unterziehen, bei Vorliegen einer gewerbebehördlichen Betriebsgenehmigung alle **5 Jahre**.

Objekte, die nicht der Risikogruppe angehören (z.B.: Betriebs- und Geschäftsbauten, landwirtschaftlich genutzte Gebäude, Wohngebäude mit mehr als drei Wohnungen, ...), sind in einem Intervall von **10 Jahren** zu überprüfen.

Ausschließlich Wohnzwecken dienende Gebäude mit höchstens drei Wohnungen und deren Nebengebäude sowie vergleichbare Gebäude mit gleichartiger Gefährdung aus Sicht des Brandschutzes sind in einem Intervall von **20 Jahren** einer feuerpolizeilichen Überprüfung zu unterziehen.

Dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet jene Objekte überprüft, welche dem 10-jährigen Überprüfungsintervall unterliegen.

Für das heurige Jahr wurden folgende Überprüfungs-terminen mit der OÖ Brandverhütungsstelle vereinbart:

15. Oktober 2019 | 31. Oktober 2019 | 12. November 2019

Die betroffenen Objekteigentümer werden seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. rechtzeitig schriftlich vom geplanten Überprüfungstermin verständigt.



Ausgabe Nr. 131

Oktober 2019

LANDWIRTSCHAFTSFOLIEN - SAMMLUNG

Dienstag, 29. Oktober 2019
13:00-15:00 Uhr

Parkplatz SPORTPLATZ Kopfing

Silofolien aber auch **Netze/Schnüre** können **kostenlos** bei der **Sammelstelle abgegeben** werden. Die **Abgabe im Altstoffsammelzentrum (ASZ)** von **Silofolien** ist **kostenpflichtig**. Netze und Schnüre werden im ASZ nicht übernommen.

Bitte beachten Sie, dass ...

- die Sammlung mittels LKW Kran erfolgt – daher **Folien** und **Netze/Schnüre getrennt** voneinander anliefern!
- die Folien **trocken und besenrein** sind!
- Folien und Netze/Schnüre **nur während der Sammelzeiten** entgegengenommen werden, illegales Abladen vorher oder nachher wird zur Anzeige gebracht!
- die **Säcke für Netze** und **Schnüre** bei den **Sammelstellen** ausgegeben werden!
- die Abgabe der Silofolien in den **ASZ kostenpflichtig** ist!
- **Netze und Schnüre Restabfall** sind und über die eigene Restabfalltonne entsorgt werden sollen!
- diese Sammlung eine **Serviceleistung Ihres Bezirksabfallverbandes** ist – **www.umweltprofis.at**

Zivilschutz-SMS

Selbstschutz ist der beste Schutz:

ZIVILSCHUTZ-SMS NUTZEN

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde! Wichtig im Krisenfall ist eine schnelle Informationskette - Verhaltensanweisungen der Behörden können mit dem Zivilschutz-SMS rasch versendet werden.



Wegen Überflutungsgefahr
Fahrzeuge vom Parkplatz
Dorfweise, Mayrplatz, Gruberfeld
unverzüglich entfernen.
Ausfahrt West bereits gesperrt.
Bgm. Mustermann



Anmelden ist ganz leicht:

- Homepage www.zivilschutz-ooe.at aufrufen
- Button "Zivilschutz-SMS" anklicken
- Alle Felder ausfüllen und absenden
- Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Ihre persönlichen Vorteile:

- Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen
- Kostenlos und vertrauenswürdig
- Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde
- Wertvolle Verhaltensanweisungen und Tipps werden rasch übermittelt
- Das SMS ist jederzeit lesbar
- Die Nachrichten lassen sich unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten
- SMS können vom Bürgermeister gezielt an festgelegte Personengruppen oder Gemeindegebiete versendet werden



Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit dem Zivilschutz-SMS ist die Behörde in der Lage, kursierende Falschmeldungen schnell zu korrigieren!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



Weitere Informationen

Volksschule Kopfung

Bericht- und Fotofreigabe: VD Theresia Moser

Sachunterricht einmal anders! Palmbuschen binden in der Volksschule Kopfung



Zum 3. Mal infolge wurden die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Kopfung Bezirks-sieger beim HELFI Bewerb!

Die jungen Ersthelfer und Ersthelferinnen zeigten am 10. April 2019 in Andorf ihr Wissen in der Theorie und in der Praxis.

An verschiedenen Stationen musste z.B. bei Bewusstlosigkeit, bei Insektenstich im Mund, bei Verbrennung und Verstauchung richtig reagiert werden.



Pinguincup

Auch heuer holten die Kinder der 3. Klasse Volksschule den Bezirksieg beim Pinguincup nach Kopfung!

Lesen öffnet das Tor zur Welt!

Zum Erwerb einer guten Lesekompetenz sind vor allem die vier Volksschuljahre ausschlaggebend.

Das Lese – Schulkonzept der Volksschule Kopfung, die Schülerbücherei, aber auch Dichterlesungen tragen zur Steigerung der Lesemotivation und der Lesekompetenz bei. In diesem Schuljahr besuchten die Autoren Gabriele Rittig und Hannes Hörndler unsere Schule.



Herzlichen Dank auch an die Marktgemeinde Kopfung für die stets entgegengebrachte Unterstützung. Wir wissen es zu schätzen, dass der Marktgemeinde Bildung ein großes Anliegen ist.

I-Pad für die Volksschule

Über ein ganz besonderes Geschenk freuten sich die Schulkinder und Lehrerinnen der Volksschule.

Bankstellenleiter Michael Hamedinger von der Raiffeisenbank Kopfing überreichte der Volksschule Kopfing ein I-Pad für den Unterricht.

Tablets oder I-Pads werden in der Volksschule nicht zum Spielen verwendet, sondern sinnvoll in den Unterricht als eines von vielen Unterrichtsmitteln beim Schreiben, Lesen, Rechnen oder im Sachunterricht eingesetzt.

Durch die Arbeit mit digitalen Medien soll unseren Schülern und Schülerinnen auch ein kompetentes, altersgerechtes Mediennutzungsverhalten vermittelt werden.



Mit der Jägerin unterwegs im Wald!

Zum Schulschluss besuchte die Jägerin Doris die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse.

Die Kinder erfuhren zuerst im Klassenzimmer Interessantes rund um die Jagd.

Anschließend ging es hinaus ins Revier.



Im Schuljahr 2019/20 besuchen 88 Kinder in 6 Klassen die Volksschule Kopfing.

In der 1. Klasse dürfen wir 21 Schüler und Schülerinnen herzlich begrüßen.

Neu an unserer Schule unterrichten Frau Leidinger Petra und Frau Sageder Roswitha.

Alteisensammlung

Bericht- und Fotofreigabe: Hermann Jobst, FF Kopfing

Alteisensammlung am Samstag, den 5. Oktober 2019 im gesamten Gemeindegebiet von Kopfing

Gesammelt werden Alteisen und Blech jeder Art (Öfen ohne Schamott) sowie Autowracks (inkl. 5 Reifen mit Felgen). Größere Holzreste müssen entfernt werden. Die Gebühr für die Entsorgung eines Autowracks beträgt bei Abholung durch die Feuerwehr EUR 30,00. Wenn das Autowrack zum Lagerplatz gebracht wird ist die Entsorgung kostenlos.



Sammelplatz Grömer Manfred, Straß 5

Wenn Sie ein Autowrack zu entsorgen haben, teilen Sie dies bis spätestens Freitag, den 4. Oktober 2019 Herrn Hermann Jobst (Telefon 0664 19 75 190) mit. Folgende Daten werden bei der Autowrackentsorgung benötigt: Marke, Type und Fahrgestellnummer, (Typenschein). Ohne diese Daten kann das Autowrack nicht entsorgt werden.

Nicht gemeldete Autowracks können keinesfalls entsorgt werden!!

Das Alteisen ist am Samstag, den 5. Oktober 2019 bis spätestens 7:00 Uhr an der Straße (nicht verkehrsbehindernd) bereitzustellen.

Unterstützen Sie diese Aktion, denn es wird damit ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz in unserer Gemeinde geleistet.

10 Jahre Pfarrcaritas Hort Kopfing

Bericht- und Fotofreigabe: Ann-Katrin Freitag, Hortleiterin

Im September 2009 wurde das erste Mal eine Hortgruppe errichtet. Im Jahr 2008 gaben einige Mütter ihren Bedarf für die Betreuung von Volksschulkindern nach der Schule bekannt. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde wurde eine alterserweiterte Kindergarten-Gruppe, die am Nachmittag auch Volksschulkinder aufnahm, eingerichtet.

Für 2009 wurden dann schon so viele Kinder (vorwiegend Volksschulkinder) angemeldet, dass eine eigene Hortgruppe gebildet werden konnte.

Wusstest du, dass...

- in den 10 Jahren schon 127 verschiedene Kinder den Hort besucht haben.
- 6 verschiedene Pädagoginnen (Lindbichler Eva, Gabauer Johanna, Hamedinger Anna, Wiesner Natalie, Huber Michaela, Freitag Ann-Katrin) den Hort geleitet haben.
- mehrere Kinder 6 bis 7 Jahre lang den Hort besucht haben.
- jeden Tag eine Helferin zusätzlich zur Pädagogin die Hausübungszeit begleitet.
- auch Integrationskinder im Hort aufgenommen werden können.
- die Gruppengröße mit 23 Kindern begrenzt ist.
- besonders die Geburtstagsfeiern von den Kindern geliebt werden.
- an schulfreien Tagen der Hort ganztägig geöffnet ist.



Jedes Jahr wird bis Ende Juli ein Sommerprogramm angeboten, das durch vielfältige Aktivitäten für die Kinder attraktiv ist und von den Eltern sehr geschätzt wird. Heuer waren wir u.a. im IKUNA, am

Baumkronenweg und haben auch die Wollmädl's in Natternbach besucht, bei denen wir alles über Schafe erfahren haben. Die Kinder durften verschiedene Produkte aus Schafmilch selber herstellen und verkosten.

Ein Highlight unseres heurigen Sommerprogrammes waren die Andorfer Jongleure. In dem dreistündigen Workshop konnten die Kinder selber das Jonglieren üben. Die Hortkinder waren von der einzigartigen Feuer- und Lichtshow begeistert.



Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung des heurigen Sommerprogrammes: Baumkronenweg (Hans Schopf), Maier Installationen (Josef Maier), Raiffeisenbank Kopfing (Michael Hamedinger), Sparkasse Kopfing (Florian Probst), Sparmarkt (Manfred Scheuringer); Sie alle haben uns geholfen, die Ausflüge und Workshops für die Kinder kostengünstig anbieten zu können. DANKE!

Am 2. September haben wir wieder gestartet und freuen uns auf dieses gemeinsame Hortjahr.



Ann Katrin Freitag
Hortleiterin

Das Herz isst mit

Bericht- und Fotofreigabe: Gesunde Gemeinde

Sie können Ihrem Herzen Tag für Tag etwas Gutes tun – mit gesunden Lebensmitteln und dem Bedarf angepassten Mengen. Herz-freundliches Essen fängt schon beim Einkaufen an.



Eine ausgewogene und vielfältige Ernährung mit **reichlich pflanzlichen und mäßig tierischen Lebensmitteln** versorgt uns gut mit allen wichtigen Nährstoffen.

Saisonales Obst und Gemüse, möglichst vielfältig und bunt, liefert uns wertvolle Ballaststoffe, Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Letztere finden sich oftmals als Farbstoffe in Obst und Gemüse wieder.

Vollkorn, Hülsenfrüchte, Gemüse und Obst, hochwertige pflanzliche Öle, Nüsse und Samen sowie ein

sparsamer Umgang mit tierischen Fetten wirken sich günstig auf unsere Blutgefäße aus.

Leinsamen, Walnüsse, Hanfsamen, deren Öle, Leindotter-, Raps- und Sojaöl sowie **Fische** – insbesondere Lachs, Hering, Makrele, Sardine und Alpenlachs – liefern uns **Omega-3-Fettsäuren**, die besonders gefäßschützende Eigenschaften haben.

Zuviel Salz kann den Blutdruck erhöhen. Durch vermehrtes **Würzen mit Kräutern**, Chili, Pfeffer etc. kann die übermäßige Verwendung von Salz eingeschränkt werden.

Neben einer gesunden Ernährung sind das Halten oder Erreichen des **Normalgewichts** sowie höchstens ein **gemäßigter Umgang mit Alkohol** für die Herz-Kreislauf-Gesundheit wesentlich.

Gesunde Gemeinde Kopfung

Bericht- und Fotofreigabe: Theresia Kainz, Arbeitskreisleiterin

Herbsttermine:

Das Schicksal Demenz kann jeden treffen

Wann: Dienstag, 22. Oktober | 19:00 Uhr |
Gymnastiksaal NMS Kopfung

Referentin: LKH-Pflegedirektorin **Mag. Martina Bruckner**

Die Pflegeexpertin gibt ihr Wissen weiter, um Angehörigen zu helfen.

Buchvorstellung: Abgehoben Teil 2 „Begegnungen von Höhenfliegern und Bruchpiloten“

Wann: Dienstag, 26. November | 19:30 Uhr |
Gymnastiksaal der NMS Kopfung

Sepp Wasner präsentiert sein neues Buch, unter anderem mit einem Rückblick von Kons. MR Dr. Franz Berger auf seinen Werdegang und seine Zeit als Gemeindearzt in Kopfung.

Saunabetrieb Kopfung

Bericht- und Fotofreigabe: Saunagemeinschaft

Ab Oktober startet die Saunasaison wieder zu folgenden Öffnungszeiten:

Damen:

Dienstag und Freitag
jeweils von 17:00 – 22:00 Uhr

Herren:

Mittwoch und Samstag
jeweils von 17:00 – 22:00 Uhr

Infos über die Saunagemeinschaft erteilt:
Hubert Eichinger (Tel.: 0699 30 42 170)

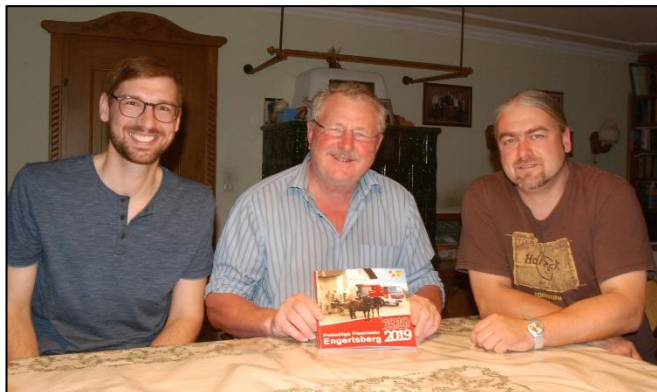


100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Engertsberg

Bericht- und Fotofreigabe: FF Engertsberg, AW Ing. Christoph Beham

Ein besonderes Jubiläum

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Engertsberg wurde die Geschichte der Engertsberger Wehr genauestens aufgearbeitet und in einer Festschrift niedergeschrieben, welche am 6. Juli den Kopfinger Haushalten überreicht wurde.



Ein solch besonderes Jubiläum muss natürlich auch gefeiert werden. Am Freitag, den 12. Juli wurde das Festwochenende mit einem Zeltfestabend eingeläutet. 17 Gastfeuerwehren aus den umliegenden Gemeinden, der Kopfinger Kameradschaftsbund und zahlreiche Kopfinger Gemeindebürger/innen füllten das Festzelt bis zum letzten Platz. Bei dem abgehaltenen Totengedenken wurde den verstorbenen Engertsberger Feuerwehrkameraden gedacht.

Tags darauf folgte das bekannte „Rock am Engertsberg“, wo Gäste aus Nah und Fern bis in die frühen Morgenstunden mit den Engertsberger Florianis feierten.

Den krönenden Abschluss bildete das Jubiläumsfest mit Fahnenweihe am Sonntag. Fünf Gastfeuerwehren, mehrere Kopfinger Vereine und zahlreiche Ehrengäste konnten von Kommandant HBI Michael Zahlberger begrüßt werden. Besonders erfreut waren wir über die rege Teilnahme der Kopfinger Gemeindebevölkerung. Die Weihe der – nach 25 Jahren – neu restaurierten Feuerwehrfahne durch Pfarrer KonsR. Lambert Wiesbauer war der Höhepunkt an diesem Tag.

An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Engertsberg nochmals bei Pfarrer KonsR. Lambert Wiesbauer für die Abhaltung des Totengedenken sowie des Festgottesdienstes bedanken.

Weiters danken wir Johanna Scheuringer – unserer Fahnenpatin – für die Kostenübernahme der Fahnen-

restaurierung, den Kopfinger Betrieben für ihre Werbeschaltungen sowie allen, die uns bei der Erstellung der Festschrift unterstützt haben – allen voran Konsulent Johann Klaffenböck.

Wir möchten uns aber auch bei der gesamten Kopfinger Gemeindebevölkerung nochmals recht herzlich bedanken.



Weitere Fotos vom Festwochenende sowie die Festschrift sind auf unserer Homepage unter www.ff-engertsberg.at zu finden.

Landjugend Überraschungsprojekt

Bericht- und Fotofreigabe: Melanie Wimmer, Obfrau

Ehrenamtliches Engagement ist aus einer Gemeinde nicht wegzudenken. Die Landjugend ist in vielen Orten aktiv und trägt zur Verbesserung des Gemeindebildes bei. In diesem Sinn steht das Landjugendjahr 2019 ganz im Zeichen:

"Landjugend - gemeinsam Zukunft bauen".

Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf Bauprojekte gelegt.

Da wir gerne unser Engagement zeigen wollten, selber aber nicht wirklich eine Idee für ein Bauprojekt hatten, nutzten wir die Möglichkeit des sogenannten „Überraschungsprojekts“.

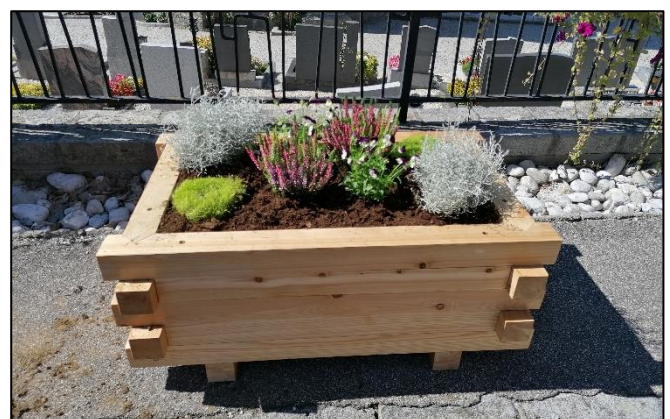
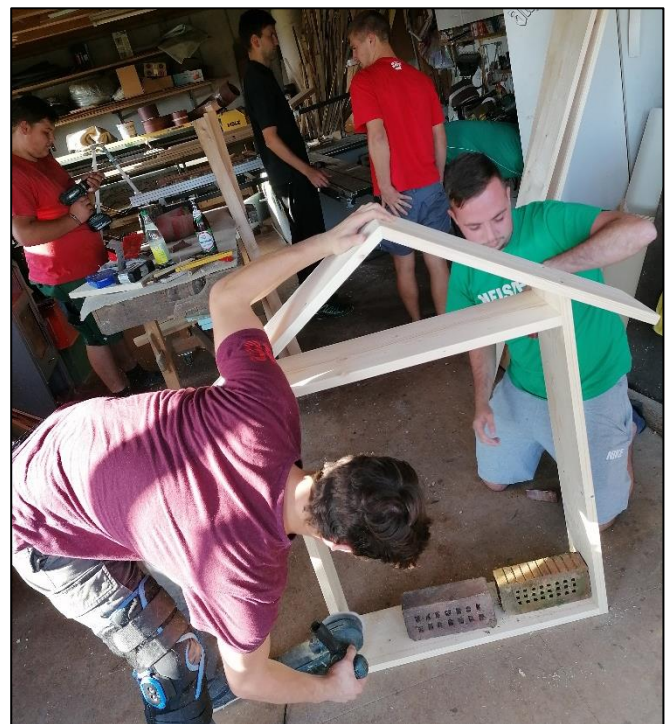
Voraussetzung dafür war, dass wir nur das Datum selbst bestimmen durften. Den gesamten Rest entschied die Landjugend Oberösterreich gemeinsam mit der Gemeinde Kopfung. Wir selber durften erst wenige Tage vor dem Projekt erfahren, wie unser Auftrag lauten wird.

Wir bekamen von der Gemeinde folgende Aufgaben gestellt:

- 5 neue Blumentröge aus Holz zu errichten und zu bepflanzen, welche vor der Metzgerei Moser und beim Ortsbrunnen stehen werden,
- ein Insektenhotel zu bauen und auf die Blumenwiese zwischen Dr. Lautner und dem neuen Friedhof zu platzieren,
- Nistkästen für die Bäume rundum dem Schulsportplatz anzufertigen und aufzuhängen
- und oben genannte Bäume zu beschriften und somit den vorbeigehenden Kindern wichtige Infos über unsere Natur zu geben.

Am Dienstagabend, 10.09., erhielten wir unsere Aufgabenstellung und begannen sofort mit der Ideensammlung und Materialbesorgung. Am Donnerstagabend folgte die Planung des Projekts von unseren Vorstandsmitgliedern und am Freitagnachmittag starteten wir bereits mit den Handwerksarbeiten. Am Samstag ging's gleich am frühen Morgen weiter, bis wir schlussendlich am Sonntagnachmittag alles montiert und aufgestellt hatten. Alles in allem war es ein anstrengendes, aber auch sehr lustiges Wochenende, welches uns gezeigt hat, was wir GEMEINSAM alles auf die Beine stellen können.

Wir sind sehr stolz auf unsere Leistung und hoffen, dass unsere Bauprojekte von Mensch und Tier gut angenommen und geschätzt werden.



Ein **herzlicher Dank** seitens der Marktgemeinde Kopfung i.I. an die **Landjugend** die mit diesen tollen Arbeiten zu einem schönen Ortsbild und zur Verbesserung des Lebensraumes unserer Insekten- und Vogelwelt beigetragen hat.

Tennisverein UTC Hamedinger Kopfung

Bericht- und Fotofreigabe: Alfred Seitz

Vom 16-17. August veranstaltete der Tennisverein **UTC Hamedinger Kopfung** die Jugend Bezirksmeisterschaft im Tennis für den Bezirk Schärding. Auf den herrlich gelegenen Anlagen wurden die Bewerbe **U10 – U18 für Burschen & Mädchen** ausgetragen.



Turnierleiter Thomas Plöckinger und Sektionsleiter Alfred Seitz konnten ca. 60 Jugendliche mit Eltern aus dem Bezirk begrüßen, die bei besten Bedingungen den Stars der Branche hinsichtlich Spannung der Wettkämpfe und Emotionen um nichts nachstanden.

Die Finale wurden am Samstag ausgetragen und es setzten sich **vom UTC Kopfung:**

1. Platz U10W Wagner Florentina

2. Platz U12M Baminger Philipp

3. Platz U14W Buchinger Sarah & Ursula Lang durch.

Die Viertelfinalisten vom UTC Kopfung:

Hatzmann Felix, Hatzmann Sebastian, Plöckinger Gabriel, Brandstätter Simon, Buchinger Michael, Baminger Jakob, Hamedinger Simon, Pumberger Lena.



Die neuen Bezirksmeister mit ihren Eltern freuten sich über die äußerst gelungene Veranstaltung sowie über die tollen Preise die unter den Teilnehmern verlost wurden.

Kulinarisch wurden die Teilnehmer von den fleißigen „süßen“ Tennis-Damen, und den fleißigen Männern des UTC Hamedinger's Kopfung bestens versorgt.



Die Veranstaltung wurde mit der Preisverleihung abgeschlossen, bei der Thomas Plöckinger (Turnierleitung) Alfred Seitz (Sektionsleiter) Hatzman Herbert (Kassier) & Günther Scheuringer die neuen Bezirksmeister würdigten.

Ein großes DANKE auch an unsere SPONSOREN:
Hamedinger Michael (Raiffeisenbank Kopfung)
Hamedinger Fritz (Fenster Hamedinger Kopfung)



ITN CUP MASTERS:

Im August spielte Patrick Pannen vom Tennisverein UTC Hamedinger beim diesjährigen ITN CUP MASTERS in Kitzbühel mit.

In den 3 Tagen kämpfte er sich gegen mehrere Spieler aus ganz Österreich durch und erreichte den 2. PLATZ des ITN Turnieres.

Das größte Highlight war aber, dass Patrick sein **FINALE in Kitzbühel neben dem CENTER COURT** spielen durfte, nebenan wo ein gewisser „**DOMINIK THIEM**„ sein FINALE gespielt hat.



Mysterienspiele – Die Erbin

Die Mysterienspielgemeinschaft Kopfung lädt herzlich ein zum Stück

DIE ERBIN

DAS LEBEN DER
HL. BERNADETTE
VON LOURDES

Regie: Gertraud Mörtenhuber



Sa, 05. Okt. 2019 - 20 Uhr	◇	So, 06. Okt. 2019 - 14 Uhr
Sa, 12. Okt. 2019 - 20 Uhr	◇	So, 13. Okt. 2019 - 14 Uhr
Sa, 19. Okt. 2019 - 20 Uhr	◇	So, 20. Okt. 2019 - 14 Uhr
Fr, 25. Okt. 2019 - 20 Uhr		
Sa, 26. Okt. 2019 - 20 Uhr	◇	So, 27. Okt. 2019 - 14 Uhr

www.mysterienspiele-kopfung.at

Erste Hilfe Kurs für den Gesundheits- und Sozialdienst Kopfung

Bericht- und Fotofreigabe: Thomas Wallner, Ortsstellenleiter

Wer kennt sie nicht - die fleißigen MitarbeiterInnen des Gesundheits- und Sozialdienstes (kurz: GSD) vom Roten Kreuz. Täglich bringen sie den Menschen, die Essen auf Rädern beziehen, ihre warme Mahlzeit vorbei und - mindestens genauso wichtig - sie haben trotz des straffen Zeitplans immer ein offenes Ohr für ihre KlientInnen.



Was viele vielleicht nicht wissen - nicht nur der Rettungsdienst, sondern auch die MitarbeiterInnen der GSD wissen ganz genau, was im Notfall zu tun ist und

sind nach dem Auffrischkurs mit Thomas Wallner, Dienstführender des Roten Kreuz Kopfung, richtige Experten wenn's um Erste Hilfe geht.



Wir vom Roten Kreuz wissen eben, worauf es im Ernstfall ankommt. Sie auch?

Erste Hilfe rettet Leben!!! www.erstehilfe.at

Blutspendeaktion

Bericht- und Fotofreigabe: Rotes Kreuz

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur **BLUTSPENDEAKTION** der Marktgemeinde Kopfung i.L. am **Donnerstag, 5. Dezember 2019** von **15:30 - 20:30 Uhr** in der **Volksschule**.

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie nach ca. 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 190 190 bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Achtung Wildwechsel

Bericht- und Fotofreigabe: OÖ. Landesjagdverband

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)



Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.



Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck, Foto: E. Moser

Krisenhilfe OÖ

Bericht- und Fotofreigabe: Krisenhilfe OÖ

Die Krisenhilfe OÖ bietet rasche und professionelle Unterstützung bei psychischen Krisen.

Die MitarbeiterInnen stehen Ihnen unter der Telefonnummer 0732 2177 rund um die Uhr zur Verfügung.

Unser Angebot:

- Telefonische Krisenintervention
- Persönliche Krisenintervention und Krisenbegleitung
- Onlinekrisenberatung (www.krisenhilfeooe.at)
- Hausbesuche
- Unterstützung nach traumatischen Ereignissen
- Unterstützung für Einsatzkräfte

Ziele

Die Krisenhilfe OÖ hat sich das Ziel gesetzt, Menschen in Krisensituationen, in denen die eigenen Bewältigungsstrategien nicht mehr funktionieren, rasch und unkompliziert Hilfe zur Verfügung zu stellen. Nach einer ersten Sofortentlastung werden gemeinsam mit den Betroffenen erste Schritte aus der Krise und

Bewältigungsstrategien entwickelt und umgesetzt. Die Betroffenen gewinnen ihre eigene Stabilität, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit zurück. Dadurch werden negative Folgen, die Krisen mit sich bringen können, wie zum Beispiel posttraumatische Störungen, Arbeitsunfähigkeit, oder soziale Isolation von vornherein vermieden. Durch ihre Angebote unterstützt die Krisenhilfe OÖ Betroffene dabei, selbst- und fremdgefährdendes Verhalten zu vermeiden und trägt so wesentlich zur Suizidprävention in Oberösterreich bei.

Alle Angebote der Krisenhilfe OÖ sind kostenlos.
Mehr Infos auf www.krisenhilfeooe.at



Ein gemeinsames Angebot von pro mente OÖ, EXIT-sozial, Rotes Kreuz OÖ, Telefonseelsorge OÖ und Notfallseelsorge, finanziert vom Land OÖ

FUNDGRUBE

Verkaufe:

Christbäume, mondgeschnitten
Verkauf ab 08. Dezember

Mairdoppler Fritz, Rasdorf 12
Tel.: 07763 23 61

Verkaufe:

Allerheiligengestecke aus bäuerlicher Produktion
Verkauf ab 19. Oktober
Adventkränze auf Bestellung

Mairdoppler Ursula, Rasdorf 12
Tel.: 07763 23 61

Verkaufe:

Christbäume, auch in Übergrößen erhältlich
Verkauf ab 01. Dezember
zusätzlich am 13. Dezember beim Sparmarkt Kopfung

Familie Reiter „Aherndl“ Mitteredt 7
Tel.: 0680 40 43 586

Verkaufe:

Hoverboard und Badesessel neu

Stammler Elfriede, Raffelsdorf 13
Tel.: 07763 24 23

Die Marktgemeinde Kopfung **verschenkt** gegen Selbstabholung beim Bauhof **BETONMASTEN** von der Straßenbeleuchtung, 6 m lang (verwendbar z.B. als Unterlage für die Holzlagerung)

Thomas Kreuzer
Tel.: 0676 844 322 300

Die Anzeigen in der Fundgrube sind für alle Kopfinger/Innen kostenlos!

Produkte aus Dienstleistungen von Gewerbebetrieben werden nicht kostenlos beworben.

Neuigkeiten aus dem LKH Schärding



AmPuls

KLINIKUM SCHÄRDING. Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel. 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.oog.at/sd

Rückbildung nach der Schwangerschaft: Nicht nur der Beckenboden braucht Training

Der weibliche Körper leistet in der Schwangerschaft und während der Geburt Schwerstarbeit. Umso wichtiger ist es für frischgebackene Mütter den Bauch- und Beckenraum bei der Rückkehr in die Normalität zu unterstützen. Dass der Beckenboden spezielle Aufmerksamkeit braucht, ist inzwischen allseits bekannt. Eine andere Begleiterscheinung einer Schwangerschaft ist die sogenannte Rektusdiastase, bei der die geraden Bauchmuskeln auseinanderweichen und somit langfristig zu unangenehmen Beschwerden führen kann.



Die beiden Physiotherapeutinnen Karin Scharinger und Sylvia Zaffke (v. l.) bieten Rückbildungskurse nach der Geburt an.

Das sperrige Wort zeigt sich bei Frauen nach der Geburt als eine kleine Vorwölbung im Bauch, besonders beim Aufsetzen. Am stärksten ausgeprägt ist die Beule im Bereich des Nabels. Manchmal reicht sie aber vom Rippenbogen bis zum Schambein. Betroffen sind laut einem Bericht des British Journal of Sports Medicine sechs Wochen nach der Geburt knapp 60 Prozent der Frauen, 32 Prozent beschäftigt die Gewebeschwäche ein Jahr oder sogar länger. Dabei handelt es sich nicht nur um ein optisches Problem, wie die Physiotherapeutinnen Karin Scharinger und Sylvia Zaffke vom Klinikum Schärding betonen: „Die Bauchmuskulatur übernimmt eine wichtige Stützfunktion für den Körper. Bei einer Überdehnung der Muskulatur wird auch die Bauchwand anfälliger für Verletzungen. Sämtlicher Druck, der im Alltag auf den Bauchraum kommt, zum Beispiel beim Husten oder Niesen, kann schlechter gemindert werden. Weitere Folgen sind Schmerzen im unteren Rücken

und Instabilität in der Lendengegend. Bei Betroffenen kommt es auch häufiger zu Bauchwand- und Narbenbrüchen. Manchmal tauchen im Zusammenhang mit einer Rektusdiastase auch Verdauungsprobleme auf. Die gute Nachricht ist, dass man gegen den Spalt im Bauch trainieren kann. Nur in sehr seltenen Fällen muss operiert werden.“

Einfach mit Bauchmuskelübungen loszulegen, ist aber keine gute Idee. Es gilt nämlich ganz bestimmte Muskelgruppen schonend anzuregen: „Unbedingt vermieden werden sollten Aufrollbewegungen in Rückenlage, wie es bei den klassischen Sit-ups der Fall ist, das kann das Problem zusätzlich verschlimmern. Übungen, die die Bauchmuskulatur im Vierfüßlerstand aktivieren sind günstiger. Generell raten wir aber, sich die Bewegungen richtig zeigen zu lassen. Es sind häufig Kleinigkeiten, die darüber entscheiden, ob eine Übung effektiv ist oder sogar eher schadet“, weisen die Expertinnen auf die Wichtigkeit einer professionell begleiteten Rückbildung nach der Geburt hin.

Beginnt man frühzeitig damit, Bauch- und Beckenboden wieder zu kräftigen, ist das eine wertvolle Investition in die gesundheitliche Zukunft: „Gerade bei jüngeren Frauen oder nach der ersten Geburt scheint sich der Körper ganz von selbst zu regenerieren, das ist aber ein Trugschluss. Rückbildung ist in jedem Alter sinnvoll und erspart in späteren Jahren viele Probleme“, so die Physiotherapeutinnen, die für die gynäkologische Abteilung eine Rückbildungsgruppe nach der Geburt für die frischgebackenen Mütter anbieten, welche gerne in Anspruch genommen wird.

Marktgemeinde Kopfing im Innkreis

TERMINE: Oktober – Dezember 2019

O K T O B E R				
DI	01.10.2019	Spielstube startet wieder		09:00 Uhr
DO	03.10.2019	Qigong (6x), Gesunde Gemeinde	Gymnastiksaal	18:30 Uhr 19:45 Uhr
SA	05.10.2019	Alteisensammlung, FF Kopfing		07:00 Uhr
SA	05.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SO	06.10.2019	Erntedankfest		09:00 Uhr
SO	06.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	14:00 Uhr
MI	09.10.2019	Elternberatung (Mutterberatung)	Gemeindeamt – Sitzungssaal	09:00 – 11:00 Uhr
DO	10.10.2019	Stammtisch der Ortsbauernschaft	GH Grüneis-Wasner	20:00 Uhr
FR	11.10.2019	Anbetungstag der Pfarre		14:00 Uhr
SA	12.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SA – SO	12.10.2019 – 13.10.2019	Kleintierausstellung, Kleintierzuchtverein	GH Renoltner	
SO	13.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	14:00 Uhr
MO – FR	14.10.2019 – 18.10.2019	Wallfahrt nach Medjugorje (Infos bei Pfarrer Wiesbauer)		
DO	17.10.2019	Sprechtag Notar Mag. Hubert Breitwieser	GH Grüneis-Wasner	13:00 – 14:00 Uhr
SA	19.10.2019	Seniorentreff ab 80 Jahre	Festsaal Pfarrhof	14:00 Uhr
SA	19.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SO	20.10.2019	Weltmissionssonntag	Pfarrkirche	09:15 Uhr
SO	20.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	14:00 Uhr
DI	22.10.2019	Waldtag, Spielstube		09:00 Uhr
DI	22.10.2019	„Das Schicksal Demenz kann jeden treffen“, Referentin: LKH-Pflegedirektorin Mag. Martina Bruckner, Gesunde Gemeinde	Gymnastiksaal	19:00 Uhr
MI	23.10.2019	ORA-Sammlung	Garage von Rosi Doblhammer	14:00 – 14:30 Uhr
DO	24.10.2019	Einblicke in unsere Unterrichtspraxis, Volksschule	Volksschule	19:00 Uhr
FR	25.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SA	26.10.2019	Beichte für Allerheiligen	Pfarrkirche	18:00 Uhr
SA	26.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	20:00 Uhr
SO	27.10.2019	Kriegergedenken, Kameradschaftsbund	im Anschluss GH Grüneis-Wasner	09:15 Uhr
SO	27.10.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	14:00 Uhr
MO	28.10.2019	Elternabend für das Martinsfest der Pfarrcaritas-Kinderbetreuungseinrichtung		
DI	29.10.2019	Silofoliensammlung	Sportplatz	13:00 – 15:00 Uhr

NOVEMBER				
FR	01.11.2019	Sammlung für Schwarzes Kreuz, Kameradschaftsbund	Friedhofseingang	
FR	01.11.2019	Allerheiligen – Gräbersegnung		14:00 Uhr
SA	02.11.2019	Fußballmeisterschaftsspiel Kopfing – St. Marienkirchen	Sportplatz	
SA	02.11.2019	Abendmesse Gräbersegnung	Pfarrkirche	19:00 Uhr
SO	03.11.2019	Kleinkindliturgie		09:15 Uhr
SO	03.11.2019	Mysterienspiel „Die Erbin“	Pfarrsaal	14:00 Uhr
DI	05.11.2019	Laternen basteln, Spielstube		09:00 Uhr
MI	06.11.2019	„Unsere Sorgen um die Kranken“, Vortrag Dr. Berger und Pfarrer Wiesbauer	Pfarre	19:45 Uhr
FR	08.11.2019	Martinsfest der Pfarrcaritas-Kinderbetreuungseinrichtung	Pfarrhof	
SA	09.11.2019	Pfarrgemeindeklausur		
MI	13.11.2019	Elternberatung (Mutterberatung)	Gemeindeamt – Sitzungssaal	09:00 – 11:00 Uhr
DO	14.11.2019	Stammtisch der Ortsbauernschaft	GH Kramer	20:00 Uhr
FR	15.11.2019	Jahreshauptversammlung, Musikverein	GH Kramer	20:00 Uhr
FR – SO	15.11.2019 – 17.11.2019	Buchausstellung, Öffentliche Bücherei	Pfarrsaal	
SO	17.11.2019	Elisabeth-Caritas-Sonntag		
DO	21.11.2019	Sprechtag Notar Mag. Hubert Breitwieser	GH Grüneis-Wasner	13:00 – 14:00 Uhr
FR	22.11.2019	Begehung Fa. Josko, FF Engertsberg	Fa. Josko	19:00 Uhr
SA – SO	23.11.2019 – 24.11.2019	Adventkranzverkauf Sonntag: Gulaschsuppe und Keksverkauf	Pfarrsaal	16:00 – 21:00 Uhr 08:00 – 13:00 Uhr
SO	24.11.2019	Zäzilienmesse, Musikverein	Pfarrkirche	09:15 Uhr
SO	24.11.2019	Lobpreisabend Pater Alois		19:00 Uhr
DI	26.11.2019	Buchvorstellung: Abgehoben Teil 2 „Begegnungen von Höhenfliegern und Bruchpiloten“, Sepp Wasner präsentiert sein neues Buch	Gymnastiksaal	19:30 Uhr
SA	30.11.2019	Apostel Andreas Fest	Pfarrkirche	17:00 Uhr
SA	30.11.2019	Jahresabschlussfeier, FF Engertsberg	Bründlhof	20:00 Uhr
DEZEMBER				
SO	01.12.2019	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche	07:30 09:15 Uhr
DI	03.12.2019	Nikolaus besucht die Spielstube		09:00 Uhr
DO	05.12.2019	Blutspendeaktion, Rotes Kreuz	Volksschule	15:30 – 20:30 Uhr
DO – FR	05.12.2019 – 06.12.2019	Nikolaus und Krampus, Landjugend		
SA	07.12.2019	Ambrosiusmesse, Imkerverein		
SA	07.12.2019	Jahreshauptversammlung, Rotes Kreuz	GH Grüneis-Wasner	
SA	07.12.2019	Weihnachtsfeier, Kameradschaftsbund		19:00 Uhr
SO	08.12.2019	Ausgabe der Herbergbilder bei beiden Messen	Pfarrkirche	07:30 09:15 Uhr
SO	08.12.2019	Kleintiermarkt, Kleintierzuchtverein	GH Renoltner	09:00 – 12:00 Uhr
SO	08.12.2019	Weihnachtsfeier, Imkerverein		11:00 Uhr

MI	11.12.2019	Elternberatung (Mutterberatung)	Gemeindeamt – Sitzungssaal	09:00 – 11:00 Uhr
MI	11.12.2019	Weihnachtsfeier, Seniorenbund	GH Grüneis-Wasner	
MI	11.12.2019	Weihnachtsfeier, Goldhauben	GH Oachkatzl	19:00 Uhr
DO	12.12.2019	Weihnachtsfeier, Pensionistenverband	GH Kramer	11:30 Uhr
DO	12.12.2019	Gemeinderatssitzung	Gemeindeamt – Sitzungssaal	19:30 Uhr
DO	12.12.2019	Stammtisch der Ortsbauernschaft	GH Oachkatzl	20:00 Uhr
SO	15.12.2019	Kleinkindliturgie		
SO	15.12.2019	Aktion „Sei so frei“	Pfarrkirche	09:15 Uhr
SO	15.12.2019	Adventkonzert, Musikverein	Pfarrkirche	15:00 Uhr
MO	16.12.2019	Weihnachtsfeier, Turngemeinschaft		19:30 Uhr
DO	19.12.2019	Sprechtag Notar Mag. Hubert Breitwieser	GH Grüneis-Wasner	13:00 – 14:00 Uhr
FR	20.12.2019	Weihnachtliche Feierstunde mit den Eltern der Volksschulkinder	Volksschule	10:00 Uhr
SA	21.12.2019	Beichtgelegenheit	Pfarrkirche	18:00 Uhr
SA	21.12.2019	Weihnachtsfeier, Musikverein	GH Kramer	19:30 Uhr
SA	21.12.2019	Weihnachtsfeier, Landjugend		
DI	24.12.2019	Friedenslicht, FF Engertsberg		07:00 Uhr
DI	24.12.2019	Kindermette Christmette, anschließend Landjugend-Punschstand	Pfarrkirche	15:00 Uhr 22:00 Uhr
DO	26.12.2019	Stefanimesse, Rotes Kreuz	Pfarrkirche	09:15 Uhr
SA	28.12.2019	Sternsingen		

WIEDERKEHRENDE TERMINE:

- Stammtisch Pensionistenverband: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
- Stammtisch Imker: Jeden letzten Sonntag im Monat, GH Kramer, 10:15 Uhr
- Spielstube: Jeden Dienstag (außer an schulfreien Tagen), 09:00 – 11:30 Uhr
- Sektion Badminton: Jeden Samstag (außer an schulfreien Tagen), Turnsaal, 08:00 – 09:30 Uhr und 19:00 – 21:00 Uhr
- Stammtisch Kameradschaftsbund: Jeden 1. Sonntag im Monat, GH Grüneis-Wasner, 10:30 Uhr
- Stammtisch für pflegende Angehörige: Jeden 3. Mittwoch im Monat, GH Oachkatzl, 20:00 Uhr
- Turngemeinschaft: Jeden Montag (außer an schulfreien Tagen), Turnsaal, 19:00 Uhr

Hinweis:

Auf der Homepage www.kopfig.at unter Veranstaltungskalender können jederzeit die aktuellen Termine eingesehen werden.

Ebenfalls kann unter dem Button Veranstaltungskalender ein **Veranstaltungsnewsletter** abonniert werden, welcher alle 2 Wochen per E-Mail ausgesendet wird.



GAHLEITNER
HEIZUNG - WASSER - KLIMA - LÜFTUNG

Nähere Infos unter:
TEL. 07763/25 13

www.gahleitner.com

DANNINGER
CAD Kopting



Bewegung ist unser Job!



AUTO GRUBER

AUTO GRUBER e.U.
KFZ - Fachbetrieb für alle Automarken

4794 Kopfig • Kopfigerdorf 35
Tel.: 07763 / 2301 • Fax: 07763 / 200 77
Handy: 0676 / 664 83 95




Elektrotechnik
Kälte- u. Klimatechnik
Schmid

Elektroinstallation • Antennenbau • Telefonanlagen
Regelungstechnik • KNX • Kälte- u. Klimatechnik

4793 St. Roman • Schnürberg 5 • Tel. 07716/66 29-0 Fax-Dw 13
post@et-schmid.at

FISCHER
Lust auf Reisen

Taxi • Mietwagen / Patientenbeförderung / Busreisen • Reisebüro

A-4794 Kopfig • Tel. 0664 / 111 25 65 www.fischer-busreisen.at



KLOSTERMANN
EVOLUTION IN HOLZ
Planung - Fertigung - Montage

4794 Kopfig Tel: 07763/2265
Fax: 07763/2265-4
www.tischlerei-klostermann.at

HOLZ GLAS flexibel - schnell - individuell
SÄGEWERK & HOLZHANDEL

www.holz-glas.at

Altendorf 49, 4793 St. Roman bei Schärding
Telefon: +43 (0) 7716 / 7375 | Email: office@holz-glas.at

SPAR 

SCHEURINGER
ST. ROMAN • KOPFING

...gerne für Sie da!

JOSEFATRANS
Güterverkehr
Rasdorf 3
A-4794 Kopfig



GF: Valentin Ertl
Tel.: +43 676 / 89 70 14 811
Mail: joseratrans@aon.at

Die Marktgemeinde Kopfig im Innkreis bedankt sich bei den oben angeführten Unternehmen für den Druckkostenbeitrag an der Kopfiger Gemeindezeitung.



SCHÖNE HERBSTTAGE
WÜNSCHEN DIE SPONSOREN DER KOPFINGER
GEMEINDEZEITUNG.

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post